

# OpinionTRAIN<sup>©</sup> (2023)

**„Gefühlte Inflation dreimal höher als die offizielle Teuerungsrate“**

Die Studie „OpinionTRAIN 2023“ untersucht die Preiswahrnehmung und subjektive Teuerung in Zeiten hoher Inflationsraten

Bonn, Juni 2023

**Verantwortlich:**

Prof. Dr. Andreas Krämer  
**exeo** Strategic Consulting AG  
Wittelsbacherring 24, D-53115 Bonn  
Tel: +49 (0) 178 256 22 41  
Fax: +49 (0) 228 629 78 51  
andreas.kraemer@exeo-consulting.com  
[www.exeo-consulting.com](http://www.exeo-consulting.com)

Johannes Hercher  
**Rogator AG**  
Emmericher Straße 17, D-90411 Nürnberg  
Tel: +49 (0) 911 8100 550  
Fax: +49 (0) 911 8100 570  
j.hercher@rogator.de  
[www.rogator.de](http://www.rogator.de)

# Methodischer Ansatz und Kernergebnisse zur Untersuchung „OpinionTRAIN“: Aktuell 5. Welle der Studienreihe

## Methodischer Ansatz

- Nutzung **Online-Access-Panel** zur Rekrutierung der Probanden.
- Befragt wurden 1.990 Personen ab 18 Jahren in Deutschland. Thematisch decken die Interviews unterschiedliche Aspekte ab, die sich vernetzen lassen.
- Dauer der Kernbefragung: ca. **14,9 Minuten**. Die Interviews erfolgten am 25.4.-28.4.2023, also kurz vor Start des Deutschland-Tickets.
- Zentrale **Themenbereiche** der Untersuchung:
  - A. Homeoffice und Arbeitsorganisation
  - B. Themenbereich Einkauf
  - C. Deutschland-Ticket / Mobilität
  - D. Maßnahmen der Politik
  - E. Preissteigerungen und Inflation.**
- Der Datensatz ist repräsentativ **gewichtet**.

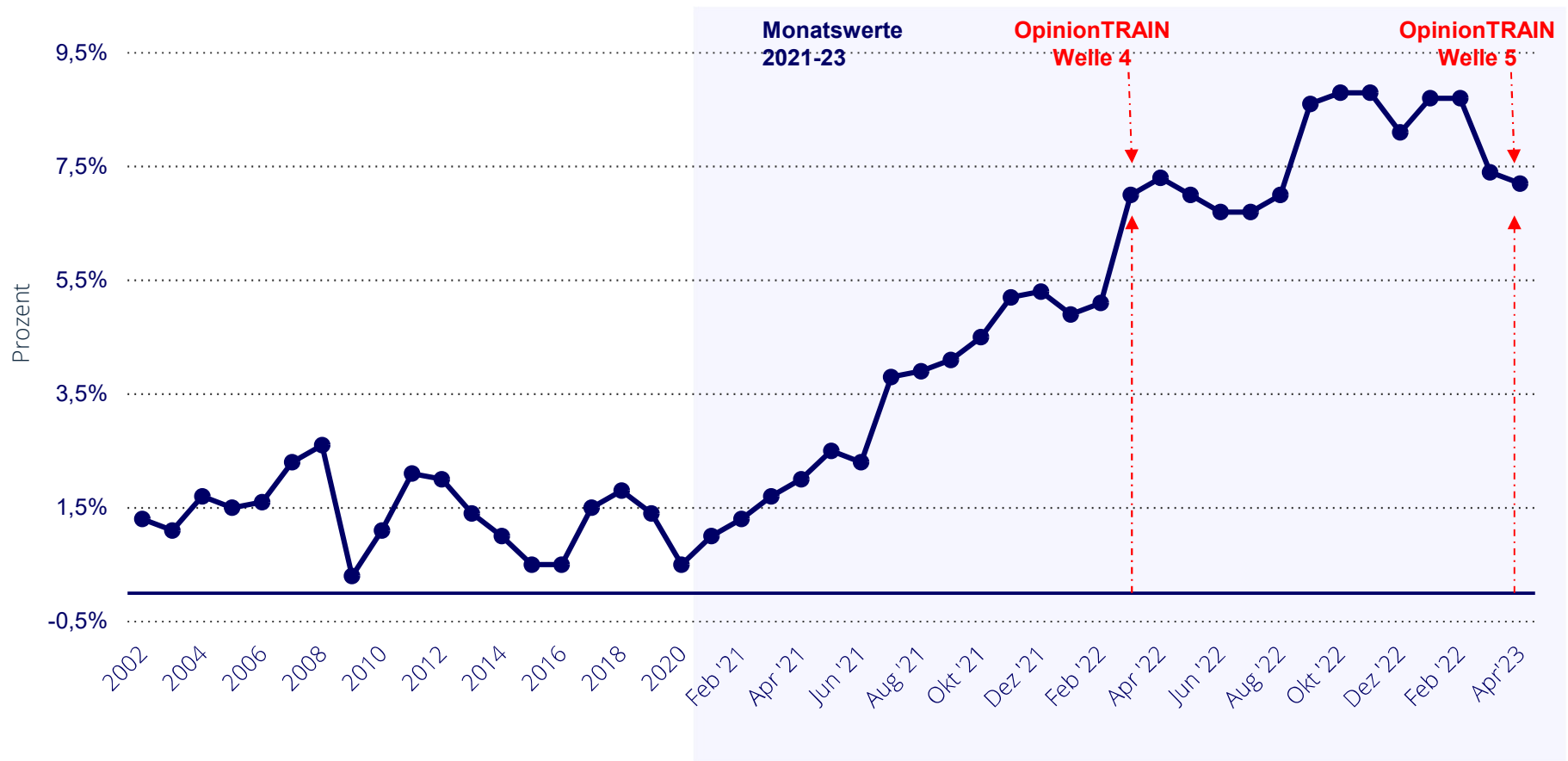
## Kern-Ergebnisse (Auszüge)\*

- Die Lücke zwischen **gefühlter Preissteigerung** und der **offiziell** ausgewiesenen **Teuerungsrate** wird **größer**: 91 % der Befragten schätzen, dass die Verbraucherpreise ggü. Vorjahr um mehr als 7 % angestiegen sind (offizielle Inflationsrate Apr. 2023).
- Im Mittel liegen die **Steigerungen der Verbraucherpreise** im April 2023 aus Sicht der Befragten bei **22 %**, in der Vormessung (Mrz./ Apr. 2022) waren es noch 13 %.
- Die **Ausgaben für Wohnen** sind der größte Einzelblock in der Wahrnehmung der Verbraucher (im Mittel 47 % der Ausgaben) und prägen daher die gefühlte Inflation besonders.
- Bezieher **niedriger Einkommen** werden durch die hohen Preissteigerung überproportional getroffen.

\* Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung der Sprachformen männlich, weiblich und divers (m/w/d) verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichermaßen für alle Geschlechter.

# Die Durchführung der 5. Untersuchungswelle fällt in eine Phase mit einer Inflationsrate von ca. 7 %, ähnlich zur Erhebung in 2022

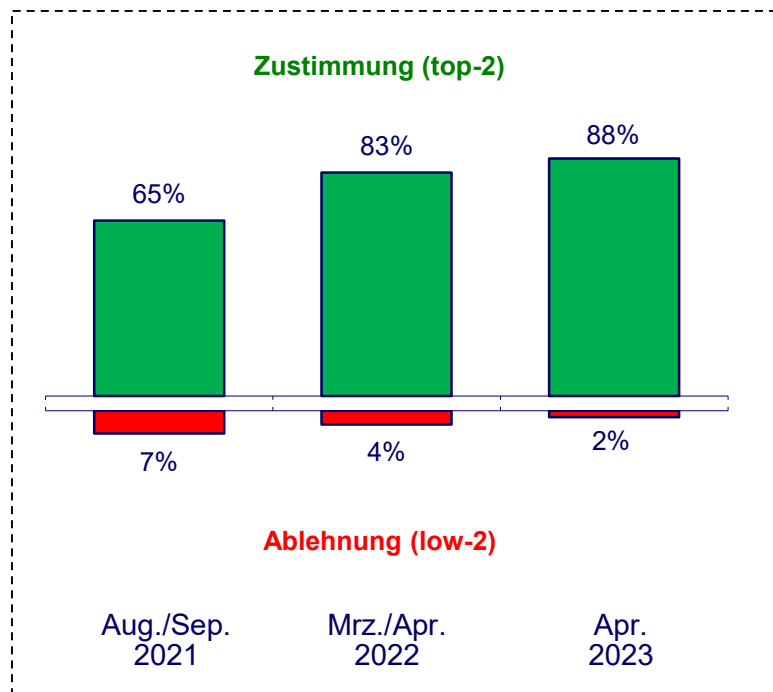
## Entwicklung der Inflationsrate in Deutschland seit 1999



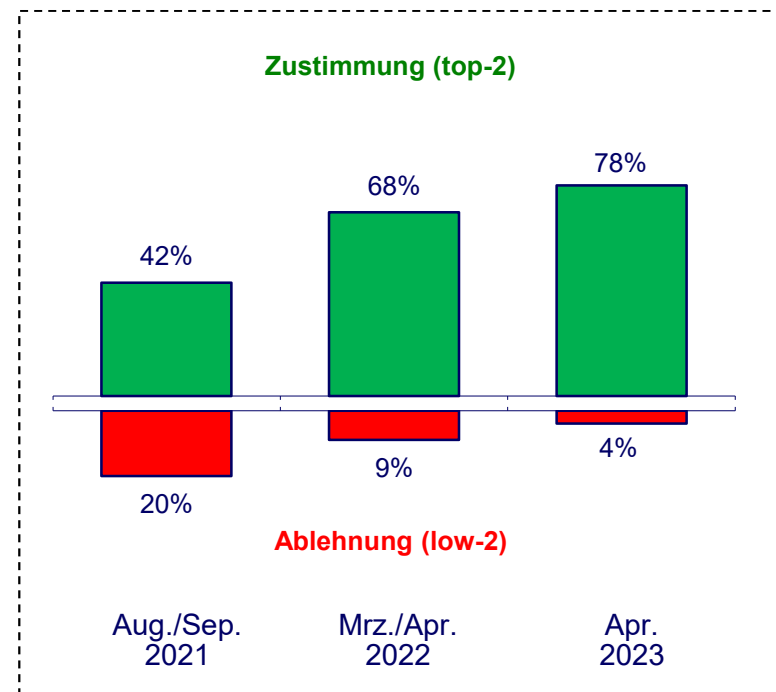
Quelle: Statistisches Bundesamt, Bundesbank

# Preis- und Ausgaben-Steigerungen für Lebensmittel sind aktuell stark in der Verbraucherwahrnehmung verankert

„Ich habe den Eindruck, dass die Preise für Lebensmittel heute deutlich höher sind als vor dem Ausbruch der Corona-Krise“<sup>1)</sup>



„Meine Ausgaben für Lebensmittel sind insgesamt gestiegen“<sup>1)</sup>



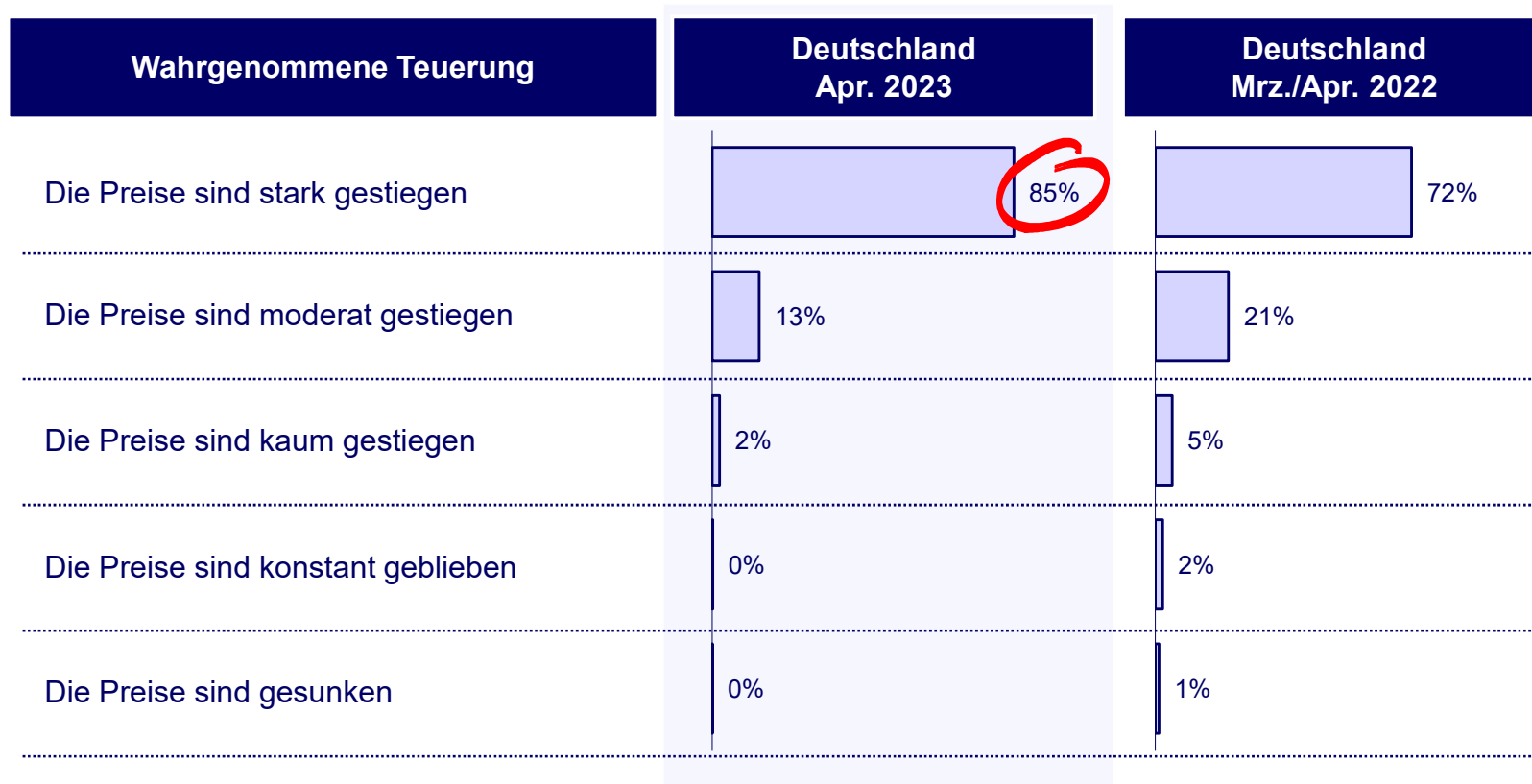
1) Wir kommen jetzt zum Thema Einkaufsverhalten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Einkauf in der aktuellen Zeit der Corona-Krise mit Werten von 1 = „stimme sehr zu“ bis 6 = „stimme gar nicht zu“.

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

# 85 % der deutschen Verbraucher sind der Meinung, dass insgesamt die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten stark gestiegen sind

**OpinionTRAIN**

## Einschätzung zur Entwicklung der Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten<sup>1)</sup>



1) Wie haben sich Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten entwickelt? Im Vergleich zum letzten Jahr sind diese aktuell ...

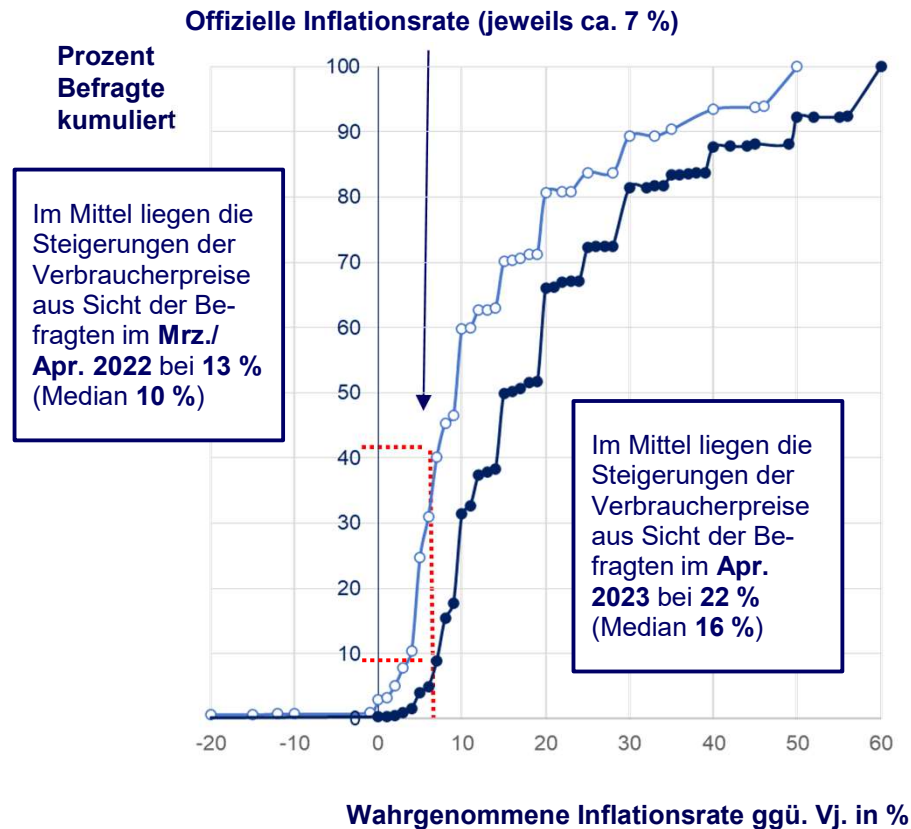
Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Innerhalb eines Jahres hat sich die Höhe der gefühlten Inflation im Mittel fast verdoppelt

## Gefühlte Veränderung der Verbraucherpreise in den vergangenen 12 Monaten<sup>1)</sup>

### Methodischer Ansatz

- Vergleichbarer Forschungsansatz (Onlinestudie basierend auf Online Access Panel, 18+ Jahre, bevölkerungsrepräsentativ gewichtet).
- Identische Erfassung der gefühlten Teuerungsrate im Mrz./Apr. 2022 und Apr. 2023.
- Themenblock Inflation als Teil einer Mehrthemenbefragung.
- Detaillierung weiterer Fragestellungen in der Erhebung im Apr. 2023 (→ Ausgabenstruktur etc.)

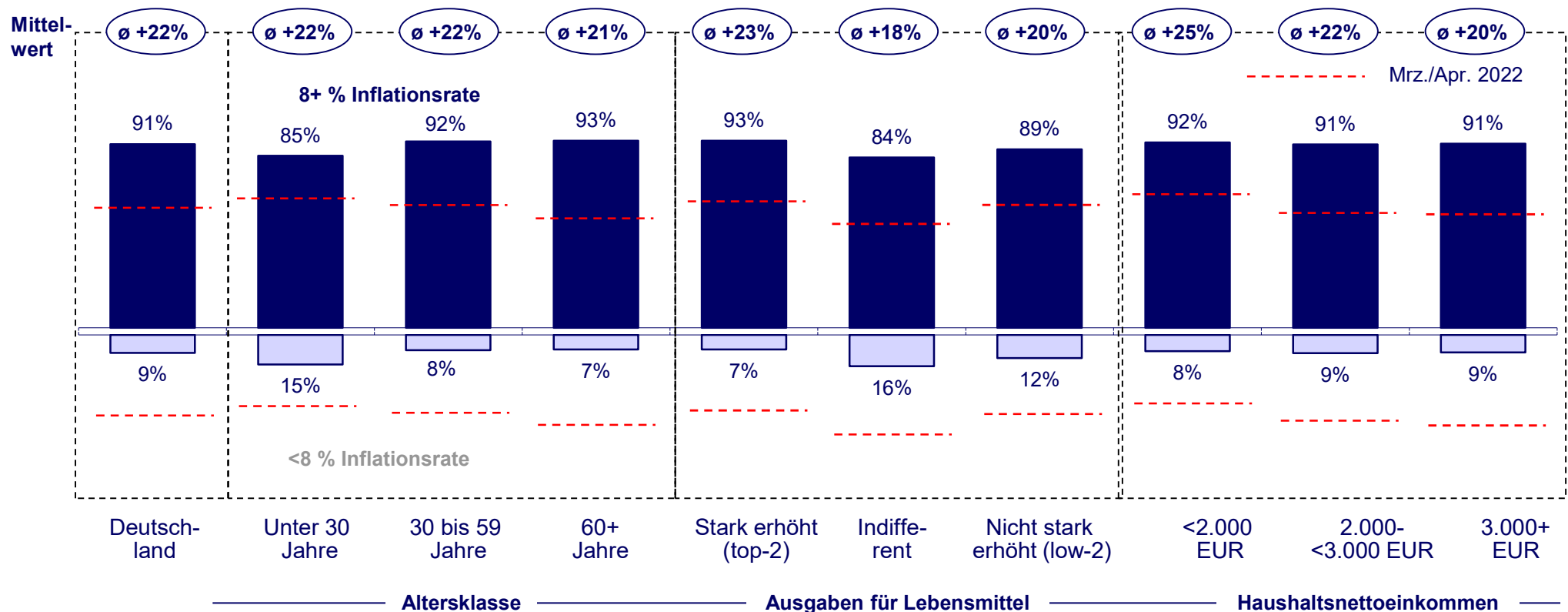


- 1) Wie haben sich Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten entwickelt? Im Vergleich zum letzten Jahr sind diese aktuell ... Vorlage Kategorien „Die Preise sind stark gestiegen“ bis „Die Preise sind gesunken“. Und: Um wie viel Prozent sind Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten gestiegen / gesunken?

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Hohe Steigerungen bei den Verbraucherpreisen werden in vielen Teilen der Bevölkerung gesehen

## Einschätzung zur Entwicklung der Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten<sup>1)</sup>

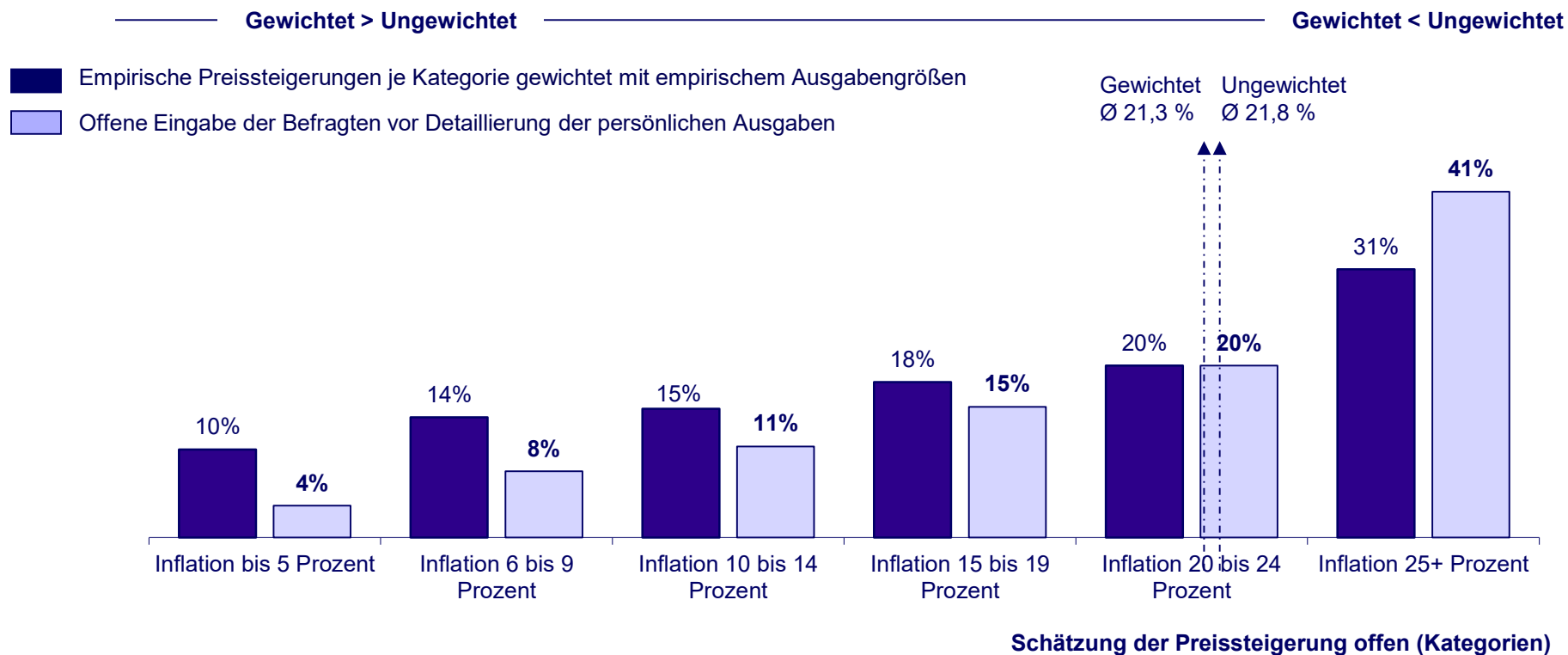


1) Wie haben sich Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten entwickelt? Im Vergleich zum letzten Jahr sind diese aktuell ...  
Vorlage Kategorien „Die Preise sind stark gestiegen“ bis „Die Preise sind gesunken“. Und: Um wie viel Prozent sind Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den letzten 12 Monaten gestiegen / gesunken?

Quelle: exeo Strategic Consulting AG / Rogator AG

# Die offene Abschätzung zur Teuerungsrate liegt im Mittel bei 22 % - die gewichtete subjektive Inflation erreicht fast die gleiche Höhe

## Angabe der Befragten zu den monatlichen Ausgaben nach Kategorie und gefühlten Preisveränderungen<sup>1)</sup>



1) Wir kommen jetzt zum Thema Einkaufsverhalten: Bitte bewerten Sie die folgenden Aussagen zum Einkauf in der aktuellen Zeit der Corona-Krise mit Werten von 1 = „stimme sehr zu“ bis 6 = „stimme gar nicht zu“.

Quelle: **exeo** Strategic Consulting AG / Rogator AG



# Die Ausgaben für Wohnen sind der größte Ausgabenblock in der Wahrnehmung der Verbraucher (im Mittel 47 % der Gesamtausgaben)

Angabe der Befragten zu den monatlichen Ausgaben nach Kategorie und gefühlten Preisveränderungen<sup>1)</sup>

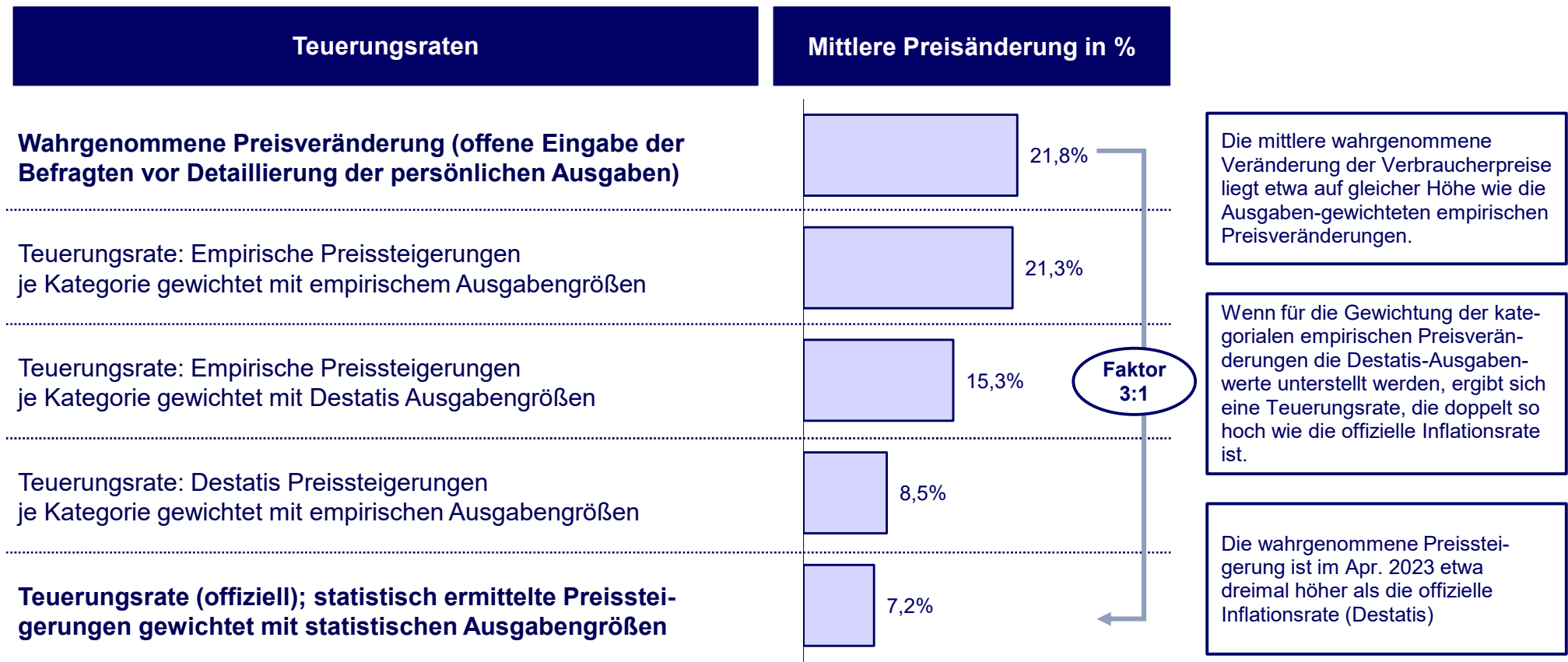
| Ausgabenpositionen  | Ausgaben in EUR pro Monat | Ausgaben in % | Preisveränderung in % |
|---|---------------------------|---------------|-----------------------|
| Ernährung (Nahrungsmittel, Alkohol, Restaurant)                               | 299                       | 25%           | 25%                   |
| Wohnen (Wohnung, z.B. Kaltmiete, Heizung/ Gas, Strom)                         | 563                       | 47%           | 22%                   |
| Mobilität (Kraftstoffe, Autokauf, Öffentliche Verkehrsmittel)                 | 120                       | 10%           | 19%                   |
| Freizeit (Kultur, Pauschalreisen)   | 84                        | 7%            | 15%                   |
| Lifestyle (Bekleidung, Telekommunikation, Elektrogeräte, Körperpflege, Tabak) | 97                        | 8%            | 14%                   |
| Sonstiges   | 37                        | 3%            | 3%                    |

Im Mittel liegen die Steigerungen der Verbraucherpreise aus Sicht der Befragten im Apr. 2023 bei ca. **22 %** (ungestützte offene Abfrage). Bei Ausgaben-gewichteter Berechnung ergeben sich **21 %** (ggü. einer offiziellen Teuerungsrate von 7,2 %).

1) Bitte geben Sie an, wie sich Ihre monatlichen Konsumausgaben auf die einzelnen Bereiche verteilen. Und: Wie haben sich Ihrer Meinung nach die Verbraucherpreise in den folgenden Bereichen in den letzten 12 Monaten entwickelt? Im Vergleich zum letzten Jahr sind diese aktuell um wie viel Prozent verändert?

# Die Lücke zwischen subjektiver und objektiver Inflation wird bestimmt durch die Preiserhöhung und weniger durch Warenkörbe

## Bandbreite unterschiedlicher Teuerungsraten im April 2023





















## Apr. 2023: Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation nach Sozialhilfe-Segmenten<sup>1)</sup>

| Zustimmung zum Statement (% der Befragten)  | Alle Befragten | Sozialhilfe-Berechtigte | Nicht-Sozialhilfe-Berechtigte |
|---|----------------|-------------------------|-------------------------------|
| Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>   | 50%            | 17%                     | 53%                           |
| Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z.B. für einen Hauskauf)            | 4%             | 1%                      | 4%                            |
| Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme                | 18%            | 9%                      | 19%                           |
| Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind  | 2%             | 1%                      | 2%                            |
| Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt                        | 10%            | 7%                      | 10%                           |
| Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes            | 21%            | 12%                     | 22%                           |
| Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate | 46%            | 63%                     | 44%                           |
| Keine dieser Aussagen trifft zu   | 10%            | 17%                     | 9%                            |

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

## Zunehmende Spaltung der gesellschaftlichen Schichten (2)

Apr. 2023: Aussagen zu den Themen Sparen, Zinsen und Inflation nach Haushaltsnettoeinkommen (HHNE)<sup>1)</sup>

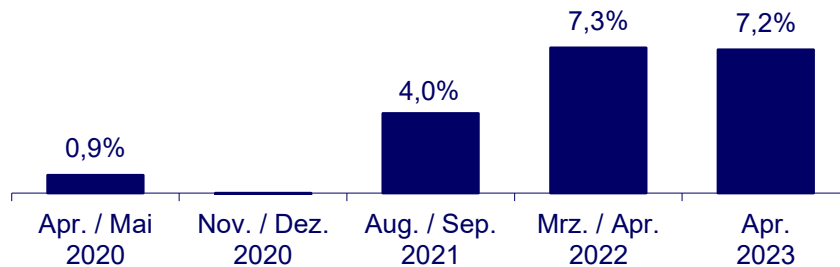
| Zustimmung zum Statement (% der Befragten)  | < 2.000 EUR HHNE  |     | 2.000 - < 3.000 EUR HHNE  |     | 3.000+ EUR HHNE   |     |
|---|---|-----|---|-----|---|-----|
| Ich schaffe es, jeden Monat <b>etwas Geld zu sparen</b>   |  27%   | 32% |  51%   | 51% |  67%   | 66% |
| Ich <b>plane</b> , in den nächsten Jahren einen <b>größeren Kredit</b> aufzunehmen (z. B. für einen Hauskauf)           | 1%  | 3%  | 4%  | 8%  | 6%  | 5%  |
| Ich bin <b>besorgt</b> über die <b>niedrigen Zinsen</b> , die ich auf der Bank für mein Guthaben bekomme                |  17%   | 18% |  18%   | 30% |  18%   | 25% |
| Ich <b>nehme stärker Kredite auf</b> , weil die Zinsen so günstig sind  | 2%  | 3%  | 1%  | 6%  | 1%  | 5%  |
| Ich werde <b>zukünftig mehr Geld für Konsum</b> ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt                        |  9%   | 8%  |  13%  | 16% |  9%   | 11% |
| Ich kenne die <b>aktuelle Inflationsrate</b> (allgemeine Preissteigerungsrate) des Statistischen Bundesamtes            |  16% | 7%  |  22% | 11% |  27% | 18% |
| Ich habe das Gefühl, dass die <b>Preise, die ich persönlich zahle</b> , stärker steigen als die amtliche Inflationsrate |  59% | 34% |  43% | 34% |  39% | 23% |
| Keine dieser Aussagen trifft zu   |  12% | 25% |  10% | 13% |  7%  | 11% |
|   | Apr./Mai 20   |     | Apr./Mai 20   |     | Apr./Mai 20   |     |

1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?

# 46 % der Befragten haben das Gefühl, dass die Preise, die sie persönlich zahlen, stärker steigen als die amtliche Inflationsrate (2020: 30 %)

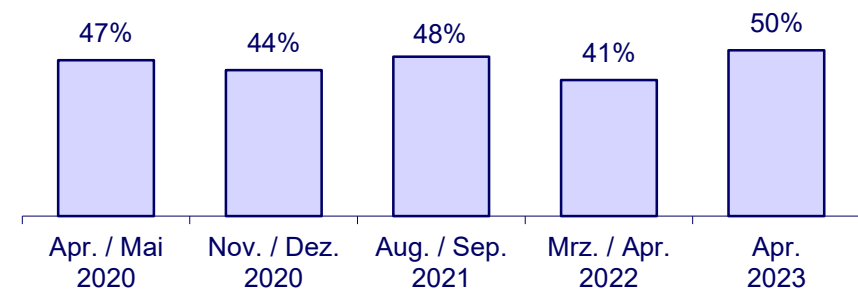
**OpinionTRAIN**

## 1 Offizielle Teuerungsrate, von Statistischen Bundesamt ausgewiesen



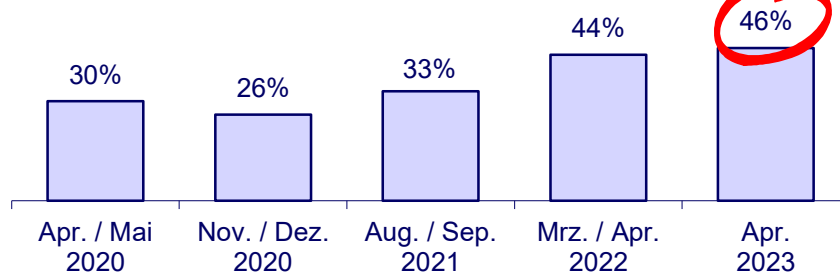
## 3 „Ich schaffe es, jeden Monat etwas Geld zu sparen“<sup>(1)</sup>

Nicht mit der subjektiven Inflation korreliert



## 2 „Ich habe das Gefühl, dass die Preise, die ich persönlich zahle, stärker steigen als die amtliche Inflationsrate“<sup>(1)</sup>

Stark positiv mit der subjektiven Inflation korreliert



## 4 „Ich werde zukünftig mehr Geld für Konsum ausgeben, weil sich Geld-Sparen nicht mehr lohnt“<sup>(1)</sup>

Negativ mit der subjektiven Inflation korreliert



1) Wenn Sie einmal an Ihre Finanzsituation denken, welche Aussagen treffen dann für Sie zu?